

Hiermit stellen wir Ihnen unsere Fortbildungen für **2018** vor.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Kontrakturenprophylaxe, der Umgang mit Spastiken (Förderung der Körperwahrnehmung) und das Schmerzmanagement im Rahmen des „Learning by Doing“.

Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Thematiken an und mailen/faxen Sie sie uns zu.

Wir freuen uns über Ihre Anfrage.

<p>Learning by Doing - Pflegerisches Wissen und Handeln mit Begleitung bei Lagerungen in der Dekubitus- und Kontrakturenprophylaxe/Bewegungsplan für Pflegefachkräfte und Pflegekräfte → Lernerfolge werden sehr praxisorientiert durch Ausprobieren und Reflektieren ermöglicht.</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Kausaltherapie zum richtigen Umgang mit Schäumen + Lagerungshilfen – praktische Anwendung (mit wenig viel erreichen) In einem Ablauf Kontrakturen, Dekubitus, Schmerztherapie und Demenz beantworten – Bewegungshilfen / Abläufe</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Neuer Expertenstandard „Mobilität“ - Probleme und Ressourcen einschätzen Wie ist Mobilität am Bewohner/Patienten/Betroffenen umzusetzen</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ für Pflegefachkräfte</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ für Pflegefachkräfte</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ für Pflegefachkräfte + Pflegehilfskräfte + Service + gemischte Gruppen</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Schmerzmanagement bei dementiell erkrankten Personen (inklusive Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege) für Pflegefachkräfte</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Biografisches Arbeiten in der Pflege für Pflegefachkräfte und Pflegekräfte, Betreuungskräfte nach § 87b</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Validation nach Feil für Pflegefachkräfte und Pflegekräfte, Betreuungskräfte nach § 87b</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Grundlagen und spezielle Felder der Kommunikation für Pflegefachkräfte und Pflegekräfte, Betreuungskräfte nach § 87b und sonstige Mitarbeiter/innen</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Interkulturelle Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit für Pflegefachkräfte und Pflegekräfte, Betreuungskräfte</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Palliative Care für Pflegefachkräfte und Pflegekräfte</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Heimbeatmungspflege (Ausführliche Beschreibung siehe Anlage) Grundlagen, Tracheostomapflege, Pflege des beatmeten Klienten, Komplikationen bei der Beatmung, Patienteneduktion</p>	<input type="checkbox"/>

Kinästhetik in der Pflege für Pflegefachkräfte und Pflegekräfte	<input type="checkbox"/>
Erweiterung der Kenntnisse für Betreuungskräfte nach § 87b -basale Stimulation- z.B. Snoezelen, Wahrnehmungsförderung, Validation und nach Wunsch	<input type="checkbox"/>
Pflegeberichte professionell schreiben für Pflegefachkräfte und Pflegekräfte (Inhalte Pflegestärkungsgesetz II)	<input type="checkbox"/>
Helfen im Notfall – Situationen in der Altenpflege für Pflegefachkräfte und Pflegekräfte / Ersthilfe	<input type="checkbox"/>
Superversionen / Coaching für Führungs- und Leitungskräfte	<input type="checkbox"/>
Was ist Stress? für Pflegekräfte – hier wird letztendlich aber das gesamte Personal aus allen Bereichen angesprochen	<input type="checkbox"/>
Die vielfältigen Ursachen für Stress erkennen - sowohl am Arbeitsplatz als auch privat. für Pflegefachkräfte und Pflegekräfte	<input type="checkbox"/>
Was ist Burnout? für Leitungen und Pflegefachkräfte	<input type="checkbox"/>
Der Zeitfaktor! – Umgang mit spezifischen Situationen. für Pflegefachkräfte und Pflegekräfte, Betreuungskräfte	<input type="checkbox"/>
Was ist Demenz? Was ist eine Sucht? Was ist eine Korsakow-Demenz? für Pflegefachkräfte und Pflegekräfte , Betreuungskräfte	<input type="checkbox"/>
Was sind psychosomatische Erkenntnisse überhaupt? für Pflegefachkräfte und Pflegekräfte , Betreuungskräfte	<input type="checkbox"/>

Basale Stimulation, zertifiziert

für Fachkräfte und Ergotherapeuten

Änderungen 2016/2017

PSG II (Pflegestärkungsgesetz II)

Eine neue Definition der Pflegebedürftigkeit
in Verbindung mit NBA Pflegegrade 1-5